

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[37294.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine hieselbst seit dem 24. September 1868 bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung am 16. August d. J. an Herrn Wilhelm Bindewald aus Eisleben ohne Activa und Passiva verkauft habe; die Uebernahme für Rechnung des Käufers erfolgte am heutigen Tage. Herr Bindewald hat mir den Kaufpreis baar ausgezahlt.

Da meinem Herrn Nachfolger außerdem noch genügendes Capital zur erfolgreichen Fortführung und Erweiterung des Geschäfts zu Gebote steht, so glaube ich denselben den Herren Verlegern anstandslos als einen Mann empfehlen zu können, der seinen Verpflichtungen pünktlich nachkommen wird.

Herr Bindewald firmirt mit meiner Zustimmung:

Birkenstock'sche Buchhandlung

(W. Bindewald).

Indem ich noch bemerke, daß ich die geringen Saldo Reste am 1. October durch Herrn Fr. Volckmar in Leipzig auszahlen lasse, zeichne

Hochachtungsvoll

Rawitsch, den 16. September 1878.

Julius Birkenstock.

P. P.

An vorstehende Anzeige des Herrn Julius Birkenstock anknüpfend, wende ich mich zunächst an diejenigen Herren Verleger, welche bereits mit Herrn Birkenstock in offener Rechnung standen, mit der Bitte, mir das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen zu bewahren, und verspreche ich, dasselbe nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen.

Insofern ich sehen werde, daß sich für Artikel von Verlagsfirmen, bei denen Herr Birkenstock noch nicht offenes Conto hatte, lohnender Absatz erzielen läßt, werde ich die betreffenden Herren Verleger speciell um Contoeröffnung und Zusendung von Novitäten ersuchen.

Unverlangt bitte ich, wo nicht besonders Verabredung getroffen, niemals zu senden.

Meine Commission hatte Herr F. Volckmar in Leipzig, der bereits Herrn Birkenstock's Interessen vertrat, die Freundlichkeit zu übernehmen, und wird derselbe auf Wunsch gern über meine Verhältnisse Auskunft geben, bei Creditverweigerung aber mit Verlangzetteln versehenen Baarpacete sofort einlösen.

Was meine seitherige geschäftliche Laufbahn betrifft, so erlernte ich den Buchhandel bei meinem Bruder Julius Bindewald in Greifswald, bei dem ich am 1. März 1869 in die Lehre trat, und war dann nach einander in der G. Reichardt'schen Sortimentsbuchhandlung (W. Hasenpflug) in Eisleben, in der Schetler'schen Buchhandlung (J. A. Elvers) in Cöthen, im Hause Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin, A. S. Gottschid-Witter's Buchhandlung in Neustadt a. d. Haardt und zuletzt nochmals bei den Herren Wiegandt, Hempel & Parey, deren Haus ich im Juni d. J. verließ, als Gehilfe thätig. Von allen Seiten stehen mir gute Zeugnisse zur Seite, und bin

ich auf besonderes Verlangen gern bereit, dieselben einzusenden.

Hochachtungsvoll

W. Bindewald.

Ich werde zeichnen:

Birkenstock'sche Buchhandlung

(W. Bindewald).

Rawitsch, den 16. September 1878.

[37295.] Prag, 12. September 1878.

P. T.

Den verehrlichen Buchhandlungen, sowie allen Freunden gebe ich hiermit die traurige Nachricht von dem unerwarteten Todesfall meines theuren Bruders August. Derselbe verschied am 2. September c. im 44. Jahre seines rastlos thätigen Lebens.

Indem ich seinen allgemein anerkannt ehrenwerthen Charakter Ihrem gütigen Andenken empfehle, und für das Vertrauen, welches Sie ihm gütigst bewahrten, meinen innigsten Dank ausspreche, erlaube ich mir Ihnen zugleich mitzutheilen, dass ich, seinen letzten Willen erfüllend, auf Grund der mir ertheilten behördlichen Bewilligung seine Buch- und Musikalienhandlung unter meiner Leitung und unter der bisherigen Firma:

August Lehmann,
Buch- und Musikalienhandlung
in Prag-Karolinenthal

für die Erben weiterführen werde.

Saldo-Reste sind nicht vorhanden.

Diese im Jahre 1860 gegründete und früher mit meinem Bruder durch 11 Jahre gemeinschaftlich geführte Buchhandlung Ihrem ferneren Wohlwollen empfehlend, zeichne ich in Hochachtung

Ihr

bereitwilligster ergebenster

Nicolaus Lehmann,

Kunsthandlung und

Allgemeine permanente Ausstellung
in Prag.

Reichenbach i/V., den 10. September 1878.

[37296.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich neben meinem hierorts bestehenden Agentur-Geschäft eine

Buch- u. Musikalienhandlung

zu errichten beabsichtige.

Ich bitte aus diesem Grunde um gef. Zusendung der Circulare und Wahlzettel und bemerke ferner, dass mir Probehefte von Zeitschriften aller Art sowie Probefieferungen besserer Colportagewerke erwünscht sind.

Meine Vertretung für Leipzig habe ich Herrn Alwin Georgi übertragen.

Hochachtungsvoll

Max Westhoff.

Verkaufsanträge.

[37297.] Eine Musikalienhandlung mit Leihanstalt in einer schönen Stadt mit bedeutendem Fremdenverkehr und mehreren Musik-Instituten preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter K. & L. 11. durch die Exped. d. Bl.

[37298.] Günstiger Zufall! — In der Hauptstadt Oesterr.-Ungarns ist eine seit Jahren am günstigsten Posten betriebene Antiqu.-Buchhdlg., verbunden mit Sortiment, unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Ein junger Sortimenter, welcher wenig Mittel besitzt, dafür aber streng soliden und energischen Charakters ist, könnte mit wenig Mühe seine Branche zu der dreifachen Leistungsfähigkeit heben, während ihm im Antiquariate eine treue, ältere, und in diesem Fache äusserst routinirte Kraft bei Seite bleiben könnte. Festes Lager 13,000 fl. ord., Umsatz, welcher bei nur einiger Thätigkeit verdoppelt werden kann, 24,000 fl. bei durchschn. 50 % Bruttoertragniss. Bedingungen: Anzahlung von mindestens 1000 fl. — Jährliche Abzahlungen bis auf 12 Jahre hinaus. Bewerber müsste mindestens 6 Monate im Geschäfte thätig sein, bis der Verkauf definitiv abgeschlossen wird.

Gef. Anträge, welchen Referenzen etc. beigegeben sein müssen, erbittet man unter B. S. Z. durch die Exped. d. Bl. Discretion sowohl erbeten als verbürgt.

[37299.] In einer süddeutschen Residenzstadt ist eine Sortimentsbuchhandlung mit Verlag mittleren Umfangs Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Anzahlung 5-6000 M. Offerten unter Chiffre A. P. # 366. durch die Exped. d. Bl.

[37300.] Eine gut accreditirte Buchhandlung in einer der belebtesten Städte Mitteldeutschlands (gegründet 1864), verbunden mit Leihbibliothek (5000 Bände, mit den neuesten Erscheinungen completirt), Journal-Lesezirkel, Papier- und Schreibmaterialienhandlung und Buchbinderei, ist wegen anderweitiger Unternehmungen zu verkaufen. Auch kann das Haus, welches neu gebaut und an der besten existirenden Lage liegt, mit übernommen werden, jedoch nicht Bedingung.

Für einen strebsamen und bemittelten Buchhändler bietet sich hier eine treffliche Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Gef. Offerten befördert unter S. 9. die Exped. d. Bl.

[37301.] In einer angenehmen Stadt Thüringens ist ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs mit fester und solider Kundschaft zu verkaufen. Offerten mit Angabe der verfügbaren Mittel sub Chiffre J. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37302.] Zu verkaufen, im bedeutendsten Handels- und Verkehrs-Centrum der Schweiz gelegen, ein großes Antiquariat nebst Sortiment und Verlag. Zur Uebernahme ca. 60,000 Mark erforderlich. Schriftliche Anfragen unter Chiffre Q. T. 4203. werden durch die Annoncen-Expedition von Haasen Stein & Vogler in Zürich erbeten und bis 30. September d. J. berücksichtigt.

[37303.] Ein im steten Ausblühen begriffenes, größerer Ausdehnung fähiges Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek in einer betriebsamen Provinzialstadt soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Bedingungen der Uebernahme günstig.

Anfragen unter F. L. befördert Herr Ernst Julius Günther in Leipzig.